

2.1 Bürgel Wirtschaftsinformationen

Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co KG

Gasstr. 18

22761 Hamburg

<http://www.buergel.de>

Tel.: (040) 89803-0

Fax: (040) 89803-190

Gesellschafter der *Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co KG* sind die *Hermes Versicherungs-AG* und die *Deutsche Inkasso-Dienst GmbH & Co KG*. In Deutschland stehen flächendeckend 62 Bürgel-Auskunftsstellen (Franchise-Nehmer) den Kunden zur Verfügung. Über *eurogate* arbeitet Bürgel mit anderen europäischen Anbietern von Wirtschafts- und Inkasso-Diensten zusammen. Geschäftsfelder sind neben internationalen Wirtschaftsauskünften Marketing Services (Firmen- und Privatadressen, Abgleiche von Kundendatenbanken mit der Bürgel-Datenbank) sowie Inkasso-Dienste. Bürgel wird 1885 in Berlin gegründet und hat seinen Sitz in Hamburg. Das Unternehmen kommt auf einen Jahresumsatz von rund 200 Mio. DM mit ca. 1.000 Mitarbeitern in der Zentrale in Hamburg und den lokalen Auskunftsstellen.

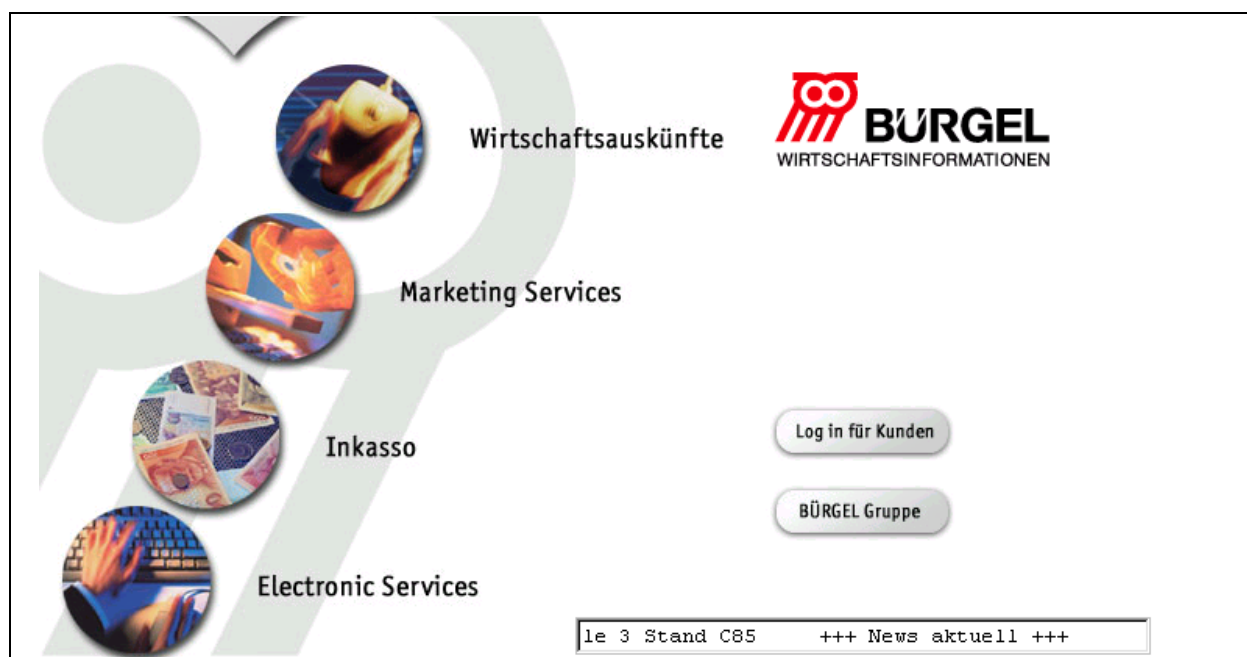


Abbildung 2.1-1: Bürgel. Eingangsbildschirm

Bürgel arbeitet nach (telefonischer bzw. schriftlicher) Anfrage seiner Kunden und übermittelt das gesuchte Firmendossier. Seit dem Jahr 2000 bietet Bürgel seine Datenbank unter dem Namen "NetCheck" auch via Internet an (Abbildung 2.1-2), zusätzlich gibt es über "Bürgel connect" eine Schnittstelle zu SAP R/3-Anwendungen sowie zu Sage KHK. Der Internetzugang ist ausschließlich auf Recherchen nach bestimmten Unternehmen ausgerichtet. Direktmarketing mit bonitätsgeprüften Adressen ist online nicht fundierbar; hier muss nach wie vor eine Anfrage an Bürgel gestellt werden.

Die einzelnen Bürgel-Partner sind zwar Teil des umfassenden Franchise-Systems, kalkulieren jedoch ihre Preise selbständig. Damit können wir hier nicht *den* Preis der Produkte nennen, wohl aber Anhaltspunkte liefern. Neben einer Jahresmitgliedschaft fallen einmalige Lizenzgebühren für die Onlinenutzung und Kosten für die Anfragen an. Die Preise sind mengenabhängig. Eine Preisreduktion kann beim Kauf von Kontingenten erzielt werden. Als Anhaltspunkt sollte der Kunde beim Kauf von 20 Anfrageeinheiten mit rund 50,-- DM pro Einheit rechnen.



Abbildung 2.1-2: Bürgel. NetCheck Eingangsbildschirm

Datenbasis

Gegenstand der Datenbasis von Bürgel sind Bonitätsinformationen über deutsche Firmen; derzeit sind rund 2,7 Mio. Datensätze gespeichert. Die Bürgel-Partner recherchieren und aktualisieren jeweils "ihre" Unternehmen. Die Richtigkeit der Informationen wird durch zwei Arten des Anstoßes sichergestellt. Unabhängig von Anfragen wertet das Unternehmen folgende Quellen aus (Abbildung 2.1-3):

- Bundesanzeiger
- Schuldnerregister
- Veröffentlichungen zu Konkurs-, Vergleichs- und Insolvenzverfahren
- Presse
- Geschäftsberichte
- Selbstauskünfte

- Inkassomeldungen der Bürgel-Partner
- Informationen aus Datenbanken und dem Internet.

Im Falle einer konkreten Anfrage führt unser Informationsproduzent zusätzliche Recherchen durch, wenn nicht bereits aktuelle Daten vorliegen. Zu den anfragebedingten Informationsquellen gehören:

- Telefon- und Adressbücher
- Branchenverzeichnisse
- Nachschlagewerke
- IHK und Handwerkskammern
- Gewereregister
- Melderegister
- Kontrollrückfragen bei öffentlichen Registern (z.B. Schuldnerregister)
- berufsspezifische Kammern
- Insolvenzgerichte
- Selbstauskünfte.



Abbildung 2.1-3: Informationsquellen bei Bürgel (Quelle: Bürgel)

Ihre Anfrage-Nummer:	<input type="text"/>
	Boll & Kirch Filterbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung Siemensstr. 10-14 50170 Kerpen Telefon: 02273/5620
Bürgel-Nr.:	004245022
BONITÄTSINDEX:	1,1
BEANTWORTUNG DER ANFRAGE	
Das Unternehmen gilt für im Rahmen des Geschäftes liegende Kredite als solvent.	
RECHTSFORM	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum:	19.12.1950
Ges.-Vertrag:	19.12.1950
Eingetragen am:	22.10.1989
Handelsregister:	Amtsgericht KERPEN
unter:	HRB 1294
Stammkapital:	EUR 25.000.000,00
Gesellschafter:	Marga und Walter Boll Stiftung Siemensstr. 10-14 50170 Kerpen Rechtsform: Stiftung privaten Rechts
	Anteil: EUR 12.500.000,00
Gesellschafter:	Erben Josef Kirch 50259 Pulheim Rechtsform: Erbengemeinschaft
	Anteil: EUR 12.500.000,00
Geschäftsführer:	Heinz Ewald Lux Adamistr. 17 50259 Pulheim alleinvertretungsberechtigt
	*** von §181 BGB befreit *** geboren 27.05.1934 Beruf: Kaufmann Fam.-Stand: verheiratet
Geschäftsführer:	Wilfried Klein 41334 Nettetal alleinvertretungsberechtigt Beruf: Maschinenbauingenieur Fam.-Stand: unbekannt
Weitere Funktionen/Beteiligungen von Heinz Ewald Lux (Geschäftsführer)	
Mitglied:	Erben Josef Kirch 50259 Pulheim Rechtsform: Erbengemeinschaft

Abbildung 2.1-4: Bürgel. Datensatzbeispiel Boll & Kirch

FIRMENHISTORIE			
1950	Boll & Kirch Filterbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
	50667 Köln		
22.10.1989	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
	Boll & Kirch Filterbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
	Siemensstr. 10-14		
	50170 Kerpen		
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Die Gründung erfolgte 1950 in Köln.			
Durch Gesellschafterbeschuß vom 08. August 1979 wurde der Sitz an die obige Anschrift verlegt.			
GESCHÄFTSGEGENSTAND			
29240			
Herstellung von Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g			
28521			
Schlosserei und Schweißerei			
Gegenstand ist die Herstellung von Filtern, Apparaten und Maschinen aller Art sowie die Be- und Verarbeitung von Eisen und Metallen.			
NIEDERLASSUNGEN UND BETRIEBSSTÄTTEN			
Niederlassung:			
	Boll & Kirch Filterbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
	An der Strusbek 34		
	22926 Ahrensburg		
	Rechtsform: Rechtlich unselbständige Niederlassung		
FINANZLAGE			
Bonitätsindex:	1,1		
(Der Bonitätsindex errechnet sich aus den erfaßten Daten und bewegt sich zwischen 1,0 (sehr gut) und 6,0 (ungenügend). Bei nicht ausreichenden Informationen beträgt der Wert 0,0.)			
Zahlungserfahrung:	Skonto/vereinbarte Ziele		
IMMOBILIEN			
Besitzart:	Eigentümer		
Anteil:	100,00		
Anschrift	Siemensstr. 10-14		
	50170 Kerpen		
VK-Wert:		DEM	6.100.000,00
Privater Immobilienbesitz			
Name	Heinz Ewald Lux		
Besitzart:	unbekannt		
Anschrift	Adamistr. 17		
	50259 Pulheim		
Grundbuchamtliche Unterlagen standen nicht zur Verfügung.			
BANKVERBINDUNG			
POSTBANK, KOELN			
BLZ: 37010050			
COMMERZBANK, KOELN			
BLZ: 37040044			

Abbildung 2.1-4: Bürgel. Datensatzbeispiel Boll & Kirch (Forts.)

COMMERZBANK, KOELN			
BLZ: 37040044			
DRESDNER BANK, KOELN			
BLZ: 37080040			
KREISSPARKASSE, KOELN			
BLZ: 37050299			
DEUTSCHE BANK, KOELN			
BLZ: 37070060			
GESCHÄFTSZAHLEN			
Geschäftsjahr: 01.01.2000 - 31.12.2000			
Umsatz	1998	DEM	112.000.000,00
	1999	DEM	102.000.000,00
	2000	DEM	104.000.000,00
Stammkapital		EUR	25.000.000,00
Warenlager:		DEM	7.911.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung:		DEM	6.971.000,00
Forderungen:		DEM	15.035.000,00
Verbindlichkeiten:		DEM	6.186.000,00
Grundbesitz der Firma:		DEM	6.100.000,00
Mitarbeiter:			261
Branchenziffern:	29240 / 28521		
Bei den Zahlenangaben handelt es sich um ca.-Werte.			
Bonitätsindex:	1,1		
Logged in: NetCheck Version 2.9.1.0 © BWI			

Abbildung 2.1-4: Bürgel. Datensatzbeispiel Boll & Kirch (Forts.)

Eine der zentralen Informationen ist die Bonität eines Unternehmens. Aus unterschiedlich gewichteten Kriterien wie Haftungskapital, Rechtsform, Unternehmensalter, Grundbesitz, Zahlungserfahrungen, Gesamtumsatz und Mitarbeiterzahl ergibt sich der Bonitätsindex, der nach dem Schulnotenprinzip von 1,0 (sehr gut) bis 6,0 (ungenügend) bewertet. Hinzu tritt als Empfehlung eine Höchstkreditaussage.

Besonders betont werden muss das Vorhandensein bestimmter sehr interessanter Informationsarten. Bürgel recherchiert auch die Privatadressen der Mitglieder des Management, listet sowohl den Immobilienbesitz der Firma als auch den privaten Immobilienbesitz von Eigentümern auf und skizziert dessen derzeitigen Verkaufswert und bringt detaillierte monetäre Angaben zum aktuellen Stand des Warenlagers, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, der Forderungen sowie der Verbindlichkeiten. Diese Informationen sind jedoch nicht immer vollständig vorhanden.

Auf unserem Score erreicht die Auswertungstiefe der Datenbasis einen Wert von 168. Es fehlen eigentlich nur Felder, die Produkte beschreiben, ansonsten ist unser "Ideal"feldschema recht komplett vorgesehen.

An unserem Datensatzbeispiel Boll & Kirch (Abbildung 2.1-4) lässt sich die Vielfalt der Informationen, die zu einem Unternehmen angegeben werden, verdeutlichen.

Angesichts dieser Vielfalt der anfragebedingten wie stetig benutzten Quellen dürfte ein großer Grad an Zuverlässigkeit der Daten erzielt werden. Insbesondere durch die Option, bei einer konkreten Anfrage den Datensatz zu aktualisieren, wird auch die Aktualität der Informationen zufriedenstellend ausfallen.

Wir führten einen empirischen Test an 29 Unternehmen durch, die aktuell im Handelsregister neu eingetragen bzw. gelöscht worden sind. 25 dieser Firmen (86%) waren in der Datenbank korrekt verzeichnet.

Bei der Beschreibung der Wirtschaftsbranchen setzt Bürgel die deutsche Fassung der NACE, d.h. die "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (WZ 93) ein. (Weiteres zur Branchenklassifikation findet sich in Kapitel 3.2.)

Eine umgangssprachliche Beschreibung der Firmenaktivitäten im Unternehmens"abstract" ist bei Bürgel - kurz und knapp - vorhanden. Hinweisen wollen wir besonders auf die Beschreibung der Firmengeschichte. Die Einträge in diesen Abstract-Feldern werden auch bei der Suche nach Unternehmensnamen angesprochen. So suchten wir z.B. die Firma INCEDO AG (natürlich im Feld Unternehmensname). Die Firma hat jüngst den Namen zu Ohnesorge Consulting geändert. Da INCEDO in der Firmenhistorie angegeben ist, wurden wir fündig.

Über Produkte wird in der Regel nicht berichtet; fallweise sind Angaben aber vorhanden.

Die Dossiers werden je nach Kundenwunsch in einer der gängigen Handelssprachen (deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch) geliefert. Die NetCheck-Software liegt in einer deutschen und einer englischen Version vor.

Multimedia-Elemente (Firmenlogos usw.) kommen in der Bürgel-Datenbasis nicht vor.

Ein Benutzerhandbuch liegt zum Download bereit. Besonders detailliert geht dieses Handbuch auf technische Aspekte ein, inhaltliche Aspekte - etwa zur eingesetzten Branchenklassifikation oder zur Arbeitsweise des Retrievalsystems - kommen etwas zu kurz.

Insgesamt kommt die Datenbasis von Bürgel auf eine gute Note von 2,0.

	Messwert	Note
1. Vollständigkeit 1: Anzahl Datensätze	2,7 Mio.	-----
Vollständigkeit 2: Anteil an Grundges.	Selbsteinschätzung: 70%; im Vergleich zu Schober: 61%	2
2. Aktualität 1: Fragebogen	Anfrage initiiert Update ansonsten: 10 bis 20 Tage	-----
Aktualität 2: Tests	bei Anfrage: äußerst aktuell Stichprobe: 86% korrekt	1
3. Richtigkeit 1: Anzahl Quellen	diverse	-----
Richtigkeit 2: Bundesanzeiger / Homepage	keine groben Fehler gefunden	1
4. Auswertungstiefe 1: Anzahl / Gewichtung	168	-----
Auswertungstiefe 2: rel. Häufigkeit ausgefüllt	je nach Unternehmen unterschiedlich	2

5. Dokumentationsmethoden	WZ 93	3
6.1 Unternehmens„abstract“	knapp, z.T. aussagekräftige Firmenhistorie	Teilnote: 3
6.2 Mehrsprachigkeit	5 Sprachen	Teilnote: 1
6.3 Multimedia	nein	Teilnote: 5
6.4 Benutzerhandbuch	vorhanden stark technisch orientiert	Teilnote: 2 Gesamt 6: 2,75
Gesamtnote Datenbasis		2,0

Tabelle 2.1-1: Bürgel. Bewertung der Datenbasis

Retrievalsystem

Die Software NetCheck steht dem Nutzer außer zur Online-Abfrage im World Wide Web auch als Offline-Archivdatenbank zur Verfügung. Die Offline-Version liegt für den Kunden auf der Website zum Download bereit.

Abbildung 2.1-5: Bürgel. NetCheck Suchbildschirm

Der Suchbildschirm (Abbildung 2.1-5) ist auf eine gezielte Recherche nach einem konkreten Unternehmen ausgerichtet. Außer zwei Verwaltungsfeldern zum Eintrag von Geschäftszeichen und Kostenstelle erlaubt NetCheck die Suche nach:

- Unternehmensname
- Straße / Hausnummer
- Postleitzahl
- Ort
- Land (bei deutschen Firmen stets: Bundesrepublik Deutschland)
- Bürgel-Nummer.

Im Suchdialog ist (bei Bonitätsdatenbanken im Einklang mit dem Bundesdatenschutzgesetz in Deutschland zwingend) der Anfragegrund zu benennen. Die Sprachauswahl kennt zwei Dialogsprachen (deutsch und englisch) und fünf Ausgabesprachen (deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch).

Elemente einer Auskunft	Produkte					
	Firmen-Voll-auskunft	Firmen-Kurz-auskunft	Finanz-Check	Rechtsform Check	Auslands-Voll-auskunft	Telefon-auskunft
Firmenname	•	•	•	•	•	•
Anschrift	•	•	•	•	•	•
Telefon/Fax	•	•	•	•	•	
Rechtsform	•	•		•	•	•
HR-Daten	•	*		•	x	•
Anteilseigner	•			•	x	
Funktionsträger	•	•		•	x	•
weitere Funktionen/Beteil.	•				x	
Firmenhistorie	•				•	
Geschäftsgegenstand	•	*			x	*
Niederlassungen	•				x	
Beteiligungen	•				x	
Bonitätsindex	•	•	•		x	•
Zahlungserfahrungen	•	•	•		x	•
Negativmerkmale	•	•	•	*	x	*
Immobilie(n)	•				x	*
Bankverbindung(en)	•				x	*
Geschäftszahlen	•	*			x	*
Fuhrparkdaten	•				x	
Beantwortung d. Anfrage	•	•			•	

Abbildung 2.1-6: Bürgel. Produkte (Quelle: Bürgel)

- : alle vorhandenen Informationen des Auskunftselementes
- * : nicht alle, aber die wesentlichen Informationen des Auskunftselementes
- x : je nach Herkunftsland unterschiedlich

Unter "Produkte" wird der Umfang der Ausgabe festgelegt. Einen Überblick zu allen Produkten der Wirtschaftsauskünfte über Unternehmen gibt Abbildung 2.1-6.

Online sind die folgenden Produkte auszuwählen:

- Vollauskunft (als Beispiel mit komplett ausgefülltem Feldschema siehe Abbildung 2.1-4)
- Firmenkurzauskunft
- Firmenkurzauskunft mit Nachtrag
- FinanzCheck
- FinanzCheck mit Nachtrag
- RechtsformCheck
- RechtsformCheck mit Nachtrag
- ConCheck (Auskünfte über Privatpersonen).

Bei zu langen Suchargumenten arbeitet das System fehlerhaft. Die Suche nach dem (korrekten) Firmennamen "Trienekens Rohstoff Verwaltungs GmbH" führt zur Systemmeldung, dass die Objektsuche nicht erfolgreich verlaufen sei. Sucht man mit dem kürzeren Argument "Trienekens Rohstoff", so erhält man eine Trefferliste, in der unsere Verwaltungs GmbH - übrigens genau in der o.a. Schreibweise - vorkommt.

Andererseits erwartet das System möglichst genaue Suchargumente, da es mit größeren Treffermengen nicht zurechtkommt. Sucht man z.B. "Siemens" oder - eingeschränkter - "Siemens AG" oder - noch eingeschränkter - "Siemens AG UND München", erhält man stets die Meldung "Es wurden zuviele Treffer festgestellt". Erst das doch recht umfangreiche Suchargument "Siemens AG UND München UND Wittelsbacherplatz", das beim Nutzer ein gewisses Know How voraussetzt, führt zu einer Trefferliste.

An Booleschen Operatoren unterstützt NetCheck ausschließlich das UND. Eine automatische Trunkierung wird nicht angeboten.

Der Einsatz des Jokerzeichens "*" führt nicht zu einer Trunkierung, sondern zu einer fuzzy-ähnlichen Suche, die "potenzielle" Treffer produziert. Unsere Eingabe "Boll Kirc*" findet sowohl unser bekanntes "Boll & Kirch", aber auch u.a. "Bohl und Kirchhoff".

Das System sucht bei der Recherche nach Unternehmensnamen nicht nur im einschlägigen Erfassungsfeld, sondern auch in anderen Teilen des Datensatzes. Dies kann positive Effekte haben. Oben haben wir bereits beschrieben, dass wir ein Unternehmen gefunden haben, das den Namen wechselte, und der alte Name nur im Feld Firmenhistorie auftaucht. Diese Option hat jedoch auch negative Effekte. Eine Anfrage nach "AOL" führte uns u.a. zu "Erhard Jung". Dieses Unternehmen hat mit AOL allerdings nur gemein, dass es einen E-Mail-Account bei diesem Provider hat. Hier muss Bürgel das System verbessern.

Bei der Bestellung einer Vollauskunft sind Dubletten ausgeschlossen. Wiederholt man eine Bestellung, so erhält man die Meldung "Zu diesem Objekt wurde bereits eine Auskunft bestellt".

Ergebnis des Suchdialogs ist eine Trefferliste, wie sie beispielhaft Abbildung 2.1-7 zeigt. Sortierungen innerhalb der Liste sind nicht möglich. Der Nutzer markiert einen Eintrag und erhält via "weiter" zunächst die Adressangaben und über ein weiteres "weiter" das komplette

angeforderte Auskunftprodukt.



Abbildung 2.1-7: Bürgel. NetCheck Trefferliste

Über "bestellen" initiiert der Kunde eine Überprüfung des bestehenden Firmenporträts, das innerhalb kurzer Zeit ins persönliche Archiv gestellt wird.

Erwähnenswert sind die "Nachträge". Hier bietet Bürgel einen Push-Service an, der den Kunden über bonitätsrelevante Veränderungen (etwa Höchstkredit, Rechtsform, Beteiligungsverhältnis oder Zahlungsverhalten) aktiv informiert. Die Nachträge werden automatisch in das Online-Archiv gestellt und sind von dort abzurufen. Der Push-Dienst läuft über zwölf Monate und ist kostenlos.

Es existiert sowohl eine Schnittstelle zum Drucker als auch eine allgemeine Exportschnittstelle im ASCII-Format zur Weiterverarbeitung der Informationen in einer eigenen Anwendung.

Nicht vorhanden sind Optionen zur Einleitung von Mailingaktionen, Kostenanzeigen sowie eine kontextsensitive Hilfe.

Bedingt durch die geringe Anzahl von Suchfeldern (man kann nicht einmal nach Branchen suchen!), durch noch ausbaufähige Suchfunktionalitäten und auch fehlerhafte Systemreaktionen erreicht das Retrievalsystem eine Note von nur 3,7.

	Messwert	Note
1. nutzergerechte Gestaltung der Retrievalschnittstelle (einschl. einfacher Bedienbarkeit)	einfach zu bedienendes System	2

2. Operatoren (Standard-Operatoren: Boole; Abstand; R-, M- L-Truncation; Phrase; algebraische Operatoren; arithmetische Operatoren; statistische Operatoren)	zwischen Feldern UND innerhalb Feld: UND fuzzy Suche bei "*"	4
3. Feldsuche hinterlegter Index, feldspezifische Hilfe	Probleme bei langen Suchargumenten; kein Index (außer bei Ländern)	4
4. Homonymkontrolle Unternehmenshierarchien	nein; dafür Suche nach Firmennamen auch in Abstractfeldern	4
5. Markierung und Sortierung von Dokumenten	kann nur kleine Treffer- mengen darstellen Auswahl von genau einem Nachweis; keine Sortierung	5
6. Kostenanzeige	nein	5
7. Druck, Download mit Weiterverarbeitungsmöglichkeiten	Druck: ja ASCII-Schnittstelle	2
8. Mailings	nicht vorgesehen	5
9. Angebot eines Push-Dienstes	ja: Nachträge	1
10. kontextsensitive Hilfe	nein	5
Gesamtnote Retrievalsystem		3,7

Tabelle 2.1-2: Bürgel. Bewertung des Retrievalsystems

Website

Die optische und ergonomische Aufbereitung des Webauftritts ist klar und den Bedürfnissen eines Kunden angemessen, der konkret nach der Wirtschaftsauskunft eines Unternehmens sucht. Besonders gelungen erscheint uns die Einteilung dieser Dossiers in Auskunftselemente. Je nach gewähltem Produkt werden für die einzelnen Firmendossiers unterschiedliche Informationselemente angezeigt (Abbildung 2.1-8).



Abbildung 2.1-8: Bürgel. NetCheck. Datenelemente eines Datensatzes

Links zur Homepage des nachgewiesenen Unternehmens sind nicht vorhanden. Vereinzelt tauchen in den Auskünften E-Mail-Adressen auf, die jedoch nicht aktiviert sind.

Methoden des Data Mining werden nicht genutzt.

Das Informationssystem von Bürgel sieht so aus, als wäre eine "klassische" Datenbank ins Netz gestellt worden, ohne den Spezifika des World Wide Webs mit dessen Linkstruktur oder den Möglichkeiten der Kontaktaufnahme via E-Mail Rechnung zu tragen. (Erwähnt sei, dass Bürgel seinen Kunden anbietet, Reports - u.a. via E-Mail - zu liefern.)

Die Note von 3,7 weist auf Ausbaupotenzial dieses noch sehr jungen Webauftritts hin.

	Messwert	Note
1. Informationsdesign, Ästhetik, Layout	Layout sehr gelungen	1
2. Mehrsprachigkeit	deutsch, englisch	4
3. Links	nicht vorhanden	5
4. Interaktivität (E-Mail, Beschwerden)	ja	2
5. Kontaktaufnahme	nicht vorhanden	5
6. Data Mining	nicht vorhanden	5
Gesamtnote Website		3,7

Tabelle 2.1-3: Bürgel. Bewertung der Website

Gesamturteil

In der Studie von Bredemeier et al. wird Bürgel nicht thematisiert.

Die Datenbasis enthält rund 2,7 Mio. Auskünfte über deutsche Firmen. Bürgel arbeitet mit einer Vielzahl von Quellen, u.a. Bundesanzeiger, Schuldnerregister usw. Bei einer Anfrage werden, falls die Informationen zur Firma nicht ausreichend oder nicht aktuell sind, "anfragebedingte" Informationsquellen wie Insolvenzgerichte, IHK oder Handwerkskammern zusätzlich in Anspruch genommen. Die Auswertungstiefe der Datensätze ist sehr detailliert, hervorzuheben sind die Daten zur Bonität, zu Eigentümern, zu den Privatadressen von Eigentümern, Angaben über Immobilien, den aktuellen Werten u.a. von Warenlagern und

Forderungen sowie die Auflistung der Firmenhistorie. Bürgel beschreibt die Wirtschaftsbranchen anhand der WZ 93. Die Firmenaktivitäten werden kurz im Datensatz umgangssprachlich erwähnt, Produktinformationen fehlen. Die Aufnahme von Multimedia-Elementen (etwa Logos) ist in der Bürgel-Datenbasis nicht vorgesehen. Im Durchschnitt ist die Datenbasis mit einer glatten "2" zu bewerten.

	Note
1. Note Datenbasis	2,0
2. Note Retrievalsystem	3,7
3. Note Website	3,7
GESAMTNOTE	3,1

Tabelle 2.1-4: Bürgel. Gesamtbewertung

Das Retrievalsystem NetCheck steht dem Kunden sowohl online als auch offline (nach einem Download der Software) zur Verfügung. Die Recherche ist auf eine gezielte Firmensuche ausgerichtet. Das Angebot von nur sechs Suchfeldern (Firmenname, Straße, Postleitzahl, Ort, Staat, Bürgel-Nummer) ist als dürftig zu bewerten - reicht aber in der Regel für gezielte Suchen nach genau einer Firma aus. Die Suche ist für die Anwendung einer Wirtschaftsauskunftei üblich, sie macht die Identifikation eines Unternehmens möglich - mehr nicht. Beeindruckend ist die Sprachvielfalt der Datensätze mit fünf Sprachen, während die Oberfläche des Retrievalsystems nur in zwei Sprachen aufrufbar ist. Der Nutzer hat die Möglichkeit, unter mehreren Ausgabevarianten von der Vollauskunft über Finanz- und Rechtsformangaben bis zur Kurzauskunft zu wählen. Positiv zu erwähnen sind die sog. "Nachträge". Hier existiert ein Push-Service, der bei angefragten Dossiers automatisch die bonitätsrelevanten Veränderungen dem Kunden meldet. Das Retrievalsystem verfügt über eine direkte Druckerausgabe und über eine ASCII-Exportschnittstelle.

Die Website hat nur den Auftrag, dem Nutzer eine Internetapplikation der Bürgel-Datenbank zur Verfügung zu stellen. Es ist bisher weder an die Verlinkung (z.B. zu den Homepages der Firmen) noch an Mailingaktionen via E-Mail gedacht worden. Aktionen zum Direktmarketing können über NetCheck nicht eingeleitet werden, hierzu ist ein Auftrag an Bürgel nötig.

Insbesondere die Website, aber auch das Retrievalsystem (mehr Suchfelder; mehr Suchfunktionalität) signalisieren gewisse Verbesserungspotentiale.